



Jahresbericht 2023

Es wäre schön, wir könnten berichten, dass unsere Hilfe für die Kinder und Familien im Slum von Kibra nach vielen Jahren Einsatz bald nicht mehr nötig sein wird. Leider ist das Gegenteil der Fall. Die Situation ist schlimmer denn je: Die meisten Kenianer sind arm und viele leiden Hunger. Wir sind ganz nah dran und tun unser Möglichstes!

Was können wir bewirken?

Nach wie vor liegen unsere Schwerpunkte in der **Ausbildung der Kinder und Jugendlichen**. Bildung ist die Chance, der Armut zu entkommen, indem die Jugendlichen beruflich eine Zukunft erhalten. Da auch die Mädchen sehr fokussiert auf ihre Ausbildung sind, werden sie nicht mehr so früh schwanger und haben später weniger Kinder. Damit wird das Problem des aktuell grossen Bevölkerungszuwachses nach und nach kleiner.

An Ideen, Willen und Durchhaltekraft fehlt es den meisten kenianischen Schulleiter*innen, Lehrkräften, Heimleitern, Uni- und Berufsschulabgängern nicht! Aber ohne Eigenmittel und/oder finanzielle Hilfeleistung ist es kaum möglich, ein Projekt zu beginnen oder am Laufen zu halten. Wir unterstützen ausschliesslich Initiativen und Projekte von Kenianer*innen, die wir gezielt ausgewählt haben, stehen beratend zur Seite und kontrollieren genau, wie mit finanziellen Mitteln umgegangen wird. Zudem leisten wir für viele Familien Nothilfe und tragen dazu bei, dass das Behindertenheim TANIA, die laufenden Kosten decken kann.

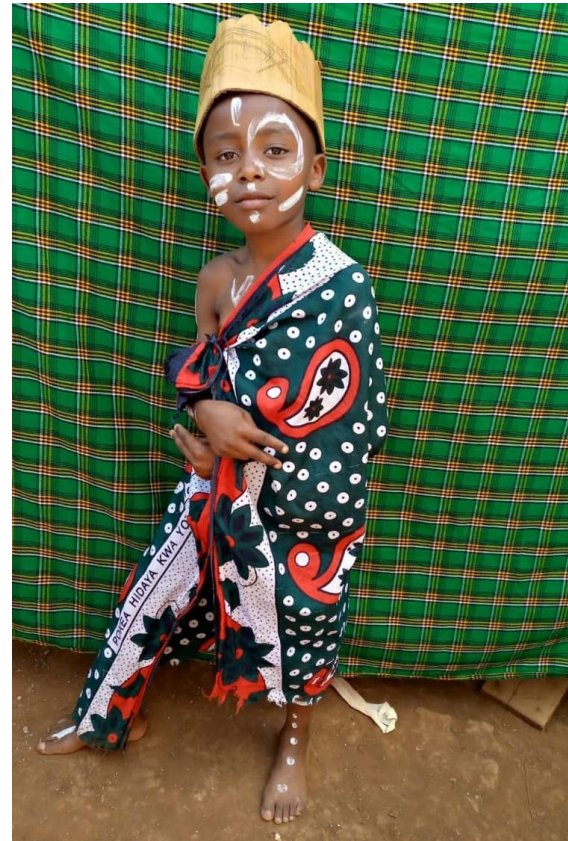
Wir bemühen uns, im Kleinen Samen für eine Kultur des solidarischen Helfens zu streuen.

Primarschulen im Slum von Kibra

An Lernwillen mangelt es den bedürftigen Kindern und Jugendlichen nicht, aber fast alle kommen am Morgen mit leerem Magen zur Schule, denn die (Pflege-)Eltern haben oft kein Geld für Essen. Sie können auch das geringe Schulgeld und die Gebühr für das Mittagessen nicht aufbringen. Wie sollen sich die Kinder hungrig aufs Lernen konzentrieren können?! Auch dieses Jahr haben wir die **8 Primarschulen mit gegen 1'800 Schüler*innen und 70 Lehrkräften wesentlich unterstützt**.

Unsere erfahrene, langjährige Mitarbeiterin Jackline organisiert für jede Schule die angemessenen Mengen an Rohstoffen für die täglichen Mahlzeiten. Diese sind ausgewogen, gesund, schmackhaft und quantitativ genügend. Auch jetzt, in den langen Ferien, werden Kinder und Lehrkräfte weiterhin gepflegt und es werden lustige Programme mit Musik, Singen, Tanzen, Malen etc. gestaltet. Da die Löhne der Lehrkräfte ausschliesslich von den bezahlten Schulgeldern abhängen, sind sie in der Regel nicht ausreichend. Wir ergänzen ihre Löhne monatlich auf ein existenzsicherndes Minimum. Im November und Dezember haben die Lehrkräfte kein Einkommen. Daher werden wir ihnen einen Betrag zukommen lassen. Unsere Unterstützung wird enorm geschätzt. Hier ein Auszug aus dem Oktober-Rapport von Schulleiter James:

.....The food was good and enough for the children and teachers too. Through the feeding program, the children are energetic to learn and teachers are strong enough to teach effectively. Again the salary support has been making teachers very happy and are motivated in their work. Generally the school is very grateful for the continued support. On the other side, Jackline is very excellent in organizing for that food in the school on time. We salute her effort for this.....



Nothilfe

Der Bedarf an **Überlebenshilfe** ist leider immer noch sehr dringend. Die allermeisten Bewohner der Slums leiden Hunger, da sie keine regelmässige Arbeit finden. Die Tageslöhne sind meist sehr gering, die Preise für Lebensmittel aber nochmals stark gestiegen.

Unsere Mitarbeiterin Jackline ist sehr verbunden mit den Menschen in Kibra und fast täglich dort unterwegs. Sie besucht neben den Primarschulen auch viele Hütten: sie hört zu, ermutigt und bringt Bargeld für Essen, das stets ein Hoffnungsschimmer für die Mütter bedeutet und es ihnen erlaubt, für die nächsten Wochen Nahrungsmittel zu kaufen.

Studierende an Berufsschul-Colleges oder Universitäten

Die High School Abgänger*innen sind sehr erpicht, eine Berufsausbildung oder ein Studium in Angriff zu nehmen. Vielen **Lernenden in Berufsschulen** bezahlen wir die Schulgelder. Bei Eingang des monatlichen Rapports geben wir ihnen und auch mehreren **Universitätsstudenten** einen Betrag für die Lebenskosten. Dies sind Darlehen, die sie später zu einem Teil zurückzahlen müssen.

Behindertenheim TANIA

Wir unterstützen das Leiterpaar Jennifer und Joseph wie bisher mit monatlichen **Beiträgen an die laufenden Kosten** für ihre weit über 100 teilweise schwer behinderten Kinder.

Die Zukunft des Vereins scheint gesichert!

Wir danken allen Unterstützenden und machen in der alten Vorstands-Formation mit Elan weiter! Ein langjähriger Gönner möchte nach seiner Frühpensionierung 2026 bei uns einsteigen. Er kommt vorerst mal im Januar 2025 mit mir nach Kenia schnuppern. Weitere Interessent*innen sind willkommen!

Mehr erfahrt Ihr auf unserer Website www.chachachi.org (Foto oben: Ferienessen und Ferienspass)

Nach wie vor kommen 100% der Spenden den kenianischen Kindern und Jugendlichen zugute.

Im November 2023

Heidi Brenner, Präsidentin